

Adventliches Kammerkonzert und Lesungen ...

... mit Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Heilbronn

Dienstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr

Große und kleine Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Heilbronn stimmen Sie mit weihnachtlichen Klängen und musikalischen Leckerbissen auf die Weihnachtszeit ein, umrahmt von feierlichen Texten, zusammengestellt und gelesen von Diakon Reinhard Buyer.

Hinweis: Evangelische und katholische Gottesdienste ...

... finden im wöchentlichen Wechsel in der Kapelle des Klinikums statt.

Der Gottesdienst findet **sonntags um 10 Uhr in der Kapelle direkt nach dem Eingangsbereich** statt (1x im Monat samstags 18.30 Uhr Vorabendmesse).

Oftmals gestaltet auch ein Chor den Gottesdienst musikalisch mit. Aktuelle Hinweise finden sich auf der Infotafel neben der Kapellentür.

*Ansprechpartner sind die Klinikseelsorger Siegfried Fischer, Roland Opitz, Jürgen Rist und Dr. Markus Schwer
Telefon 07131 49-0 (Empfang)*

Programm August bis Dezember 2019

- › **Stummfilmkomödie „Dr. Jack“ (USA 1922) mit Livemusik von Andreas Benz (Klavier)**
Dienstag, 20. August, 18.30 Uhr
- › **Die Kabarettgruppe „Heilbronner Leibgerücht“ präsentiert Highlights aus ihrem Programm**
Dienstag, 17. September, 18.30 Uhr
- › **Die Soulstimme der Region in Concert: Tansy Davis mit Keyboarder Jochen Gärtner**
Dienstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr
- › **„Ich bin etwas schief ins Leben gebaut.“ Über Leben und Werk von Joachim Ringelnatz – mit Dr. Anton Knittel und Helga Fleig**
Dienstag, 19. November, 18.30 Uhr
- › **Adventliches Kammerkonzert mit Schülerinnen und Schülern der Städtischen Musikschule**
Dienstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr

Hinweis

Die Veranstaltungsreihe „Kultur im Klinikum“ ist eine Kooperation mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt und der Volkshochschule Heilbronn.

Kontakt

Karin Schüttler
Telefon: 07131 56-2410
E-Mail: karin.schuettler@heilbronn.de
Peter Hawighorst
Telefon: 07131 9965-31
E-Mail: hawighorst@vhs-heilbronn.de

SLK-Kliniken



rogramm – Programm – Programm – Pro

Kultur im Klinikum

August bis Dezember 2019

Franziska-Schwarz-Hörsaal,
Klinikum am Gesundbrunnen,
Heilbronn



In Kooperation mit



H | N Heilbronn

sozial.leistungstark.kommunal

www.slk-kliniken.de

Stummfilmkomödie

„Dr. Jack“ (USA 1922) mit Livemusik von Andreas Benz (Klavier)

Dienstag, 20. August, 18.30 Uhr

Regie: Fred C. Newmeyer; Darsteller: Harold Lloyd, Mildred Davis, John T. Prince, Eric Mayne, Charles Stevenson

Der gutgelaunte Landarzt Dr. „Jack“ Jackson ist mit einfachen Weisheiten und ganzheitlichem Vernunftansatz – Erfolgsrezept: die Selbsthilfe-Kur! – zum örtlichen Liebling geworden. In einem Nachbardorf zieht indes ein Quacksalber dem Vater eines hyper-hypochondrischen Mädchens (die unverwechselbare Mildred Davis als „The Sick-Little-Well-Girl“) das Geld aus der Tasche – bis der gute Dr. Jack interveniert. Von der Hausbesuch-Verfolgungsjagd bis zum betrügerischen Pokerspiel zeigen viele Gags seine Meisterschaft.

Der Stummfilm wird musikalisch am Klavier meisterhaft „in Szene gesetzt“ von Andreas Benz, Schulmusiker am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium und Kirchenmusiker an der Heilbronner Kilianskirche.



Kabarettgruppe „Heilbronner Leibgerücht“

Dienstag, 17. September, 18.30 Uhr

Darf man über Heilbronn lachen? Man darf nicht nur, man muss sogar. Und als Heilbronner erst recht. 2017 gegründet, zieht das „Heilbronner Leibgerücht“ nicht nur das Who-is-who Heilbronns durch den Kakao. Sie benennen Missstände und beschreiben irrsinnige Auswüchse. Und zeigen dem Publikum mit einem süffisanten Augenzwinkern, warum Heilbronn ohne BUGA und Ramschläden einfach nicht Heilbronn wäre.

Beim „Heilbronner Leibgerücht“ wird nicht irgendwas serviert, sondern ein kurzweiliges Mehr-Gänge-Menü aus garantiert regionalem Anbau.



Die Soulstimme der Region: Tansy Davis mit Keyboarder Jochen Gärtner

Dienstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr

Tansy entdeckte schon als Kind ihre Liebe zur Musik. Zu Hause wurde früher vor allem Soul- und Funkmusik gehört. Hierfür schlägt das Herz der sympathischen Sängerin am meisten. Später führte ihre Neugierde und Experimentierfreude sie auch zum Jazz.

Die Deutsch-Amerikanerin ist jedoch auf keinen Stil festgelegt und fühlt sich in vielen Genres zu Hause, egal ob Soul, Pop, Rock oder Jazz. Mit ihrer unverkennbaren Stimme voller Leidenschaft und Intensität verzaubert sie ihr Publikum.

Als gefragte Solistin führte sie die Musik weit über die Grenzen von Deutschland hinaus.

So nahm sie beispielsweise 2009 am Montreux Jazz Festival teil und war im März 2011 auf Konzertreise in Südafrika. Mit Jochen Gärtner, einem der bekanntesten und talentiertesten Pianisten und Keyboarder unserer Region, werden Sie auf eine Reise quer durch die Musikstile und Zeiten entführt. Mit viel Liebe, Spielfreude - und immer mit einer ganz eigenen Note.



Über Leben und Werk von Joachim Ringelnatz

„Ich bin etwas schief ins Leben gebaut“.

Dienstag, 19. November, 18.30 Uhr

Am 17. November jährt sich der Tod von Hans Bötticher, besser bekannt als Joachim Ringelnatz, zum 85. Mal. Der im sächsischen Wurzen 1883 geborene Künstler war viel mehr als der Verfasser skurriler Verse, die auch heute noch vielen bekannt sein dürften. Der literarische Vater des „Kuttel Dadeldu“ war als Maler und Dichter eine faszinierende Doppelbegabung. Der ehemalige Hausdichter – von den Nazis bald mit Auftrittsverbot belegt – des Münchner Bohème-Lokals „Simplicissimus“, schrieb rund 20 Bücher. Der Kabarettist starb 1934 an einer verschleppten Tuberkulose. Die Regisseurin und Autorin Helga Fleig rezitiert Gedichte. Dr. Anton Philipp Knittel, Leiter des im Aufbau befindlichen Literaturhauses, führt durch Leben und Werk des „schiefe ins Leben gebauten“ Dichters.

